

**Vertragspartner-Benutzerhandbuch
für die
Koloskopie im Rahmen des Qualitätszertifikats
(QZK)**



Ist vom Techniker des GIN Zugangs-Providers auszufüllen:

Adresse der GINA-Box:	_____
Standard Gateway:	_____
IP-Adresse des Routers:	_____
IP-Adresse des Kartenlesegerätes:	

Hinweis

Alle nachfolgenden Formulierungen gelten gleichermaßen für Frauen und Männer. Um die Verständlichkeit und die Lesbarkeit des Handbuchs zu erleichtern, wurden im Text männliche Formulierungen verwendet.

Copyright

Dieses Handbuch wird im Rahmen der bestehenden Vertragsbeziehungen zur Nutzung des e-card Systems und der dieses System nutzenden Services der österreichischen Sozialversicherung übergeben. Es darf außerhalb bestehender Verträge oder außerhalb dieses Systems nicht verwendet werden. Bestimmungen, die über bestehende Vertragsbeziehungen hinausgehen oder von diesen abweichen, werden durch dieses Handbuch nicht geschaffen.

Alle Rechte vorbehalten.

© 2011 Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Redaktion: Michaela Kappel

Version Rel. 11b

November 2011

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1 Projekt Qualitätszertifikat Darmkrebsvorsorge.....	4
1.1 Vorstellung des Projekts.....	4
1.2 Vorteile.....	4
2 Dokumentationsblattannahme-Service starten.....	5
3 Koloskopie im Rahmen des Qualitätszertifikats.....	7
3.1 Voraussetzung für die Dokumentation im e-card System	7
3.2 Befundblatt im e-card System.....	7
4 Befundblatt erstellen	8
4.1 Menüeintrag wählen	8
4.2 Erfassen der Daten des Probanden	9
4.3 Art der Koloskopie differenzieren.....	11
4.4 Erfassen des Geburtsdatums	12
4.5 Detailblätter des Befundblattes erfassen	13
4.5.1 Detailblatt Personendaten erfassen.....	15
4.5.2 Detailblatt Grundinformation/Komplikationen/Makroskopischer Befund erfassen	16
4.5.3 Detailblatt Bei Polypen/Polypenabtragung/Biopsie erfassen	18
4.5.4 Detailblatt Histologischer Befund/Diagnose/weitere Maßnahme erstellen.....	19
5 Befundblatt übermitteln	22
6 Befundblatt exportieren	23
7 Erfassen des Befundblattes abrechnen.....	24
8 Befundblatt drucken (bzw. Ausdruck auf USB speichern).....	25
9 Befundblatt importieren	27
9.1 Menüeintrag wählen	27
9.2 Zu importierende Befundblätter auswählen	28
9.2.1 Versionsunterschied beim Import anzeigen	28
10 Empfangsbestätigungen abfragen.....	30
10.1 Menüeintrag wählen	30
10.2 Erfassen der Suchkriterien	31
10.3 Liste der gefundenen Empfangsbestätigungen.....	33
11 Anhang	35
11.1 Fehlermeldungen	35
11.2 Glossar - Allgemeine Begriffe	36
11.3 Liste der KV-Träger	41
11.4 Liste der Fachgebiete.....	42
11.5 Tastenkombinationen (Shortcuts).....	44
11.5.1 Shortcuts der webbasierten Oberfläche.....	44
11.5.2 Shortcuts für den Ausdruck der webbasierten Oberfläche	44
11.5.3 Shortcuts der textbasierten Oberfläche.....	44
Eigene Notizen	46

1 Projekt Qualitätszertifikat Darmkrebsvorsorge

1.1 Vorstellung des Projekts

Die Vorsorgekoloskopie wurde im Jahr 2005 in Österreich gesetzlich verankert. Die Sozialversicherung und die ÖGGH führen seit Mai 2007 das Projekt „Qualitätszertifikat Darmkrebsvorsorge“ durch, in dem u.a. Qualitätsstandards für die Koloskopie festgelegt wurden. Die Dokumentation der Befunde und deren Übermittlung an die ÖGGH sind ein wesentlicher Bestandteil dieser Qualitätsstandards.

Das **Dokumentationsblattannahme-Service** (DBAS) ermöglicht Ihnen die elektronische Erfassung und Weiterleitung der Dokumentationsblätter für Vorsorgeuntersuchungen (Allgemeines Programm, VU Mammographie, VU PAP-Abstrich, VU Koloskopie) und für Therapie Aktiv sowie der Koloskopie im Rahmen des Qualitätszertifikats (QZK) über das e-card System.

Folgende Funktionalitäten werden Ihnen zur Verfügung gestellt:

- Erfassung verschiedener Dokumentationsblätter in mehreren Schritten
- Abfrage der Empfangsbestätigungen für die erfassten Dokumentationsblätter nach bestimmten Kriterien
- Export und Import von fertigen oder nur teilweise befüllten Dokumentationsblättern (nur möglich, wenn Sie einen PC benutzen)
- Druckansicht der vollständig befüllten Dokumentationsblätter (auf VT 100 über USB Stick)
- Übermittlung der vollständig befüllten Dokumentationsblätter

1.2 Vorteile

- Verbessertes Informationsgehalt der Dokumentationsblätter auf Grund einer Vollständigkeitsprüfung der eingegebenen Daten.
- Erhöhte Qualität der Dokumentationsblätter, da Personen- sowie Anspruchsdaten vom e-card System zur Verfügung gestellt werden.
- Vereinfachung der administrativen Abläufe bei der Erfassung der Dokumentationsblätter durch elektronische Verarbeitung.
- Die Übermittlung der Dokumentationsblätter erfolgt rasch und sicher über das e-card System.
- Nach erfolgreichem Absenden der Dokumentationsblätter an das e-card System erhalten Sie sofort eine Empfangsbestätigung, die als Nachweis der Übermittlung gilt.
- Verschlüsselung der sensiblen Daten der Dokumentationsblätter auf der GINA in Ihrer Ordination.
- Das Service steht allen Vertragspartnern zur Verfügung, die mit dem e-card System ausgestattet und zur Nutzung des DBAS-QZK berechtigt sind.
- Um DBAS verwenden zu können, benötigen Sie keine Vertragspartnersoftware.

2 Dokumentationsblattannahme-Service starten

Die Darstellungen im Handbuch entsprechen der Browseroberfläche des e-card Systems. Falls Sie eine Vertragspartner-Software verwenden, können andere Darstellungen angezeigt werden.



Um das Dokumentationsblattannahme-Service nutzen zu können, müssen folgende Vorbedingungen erfüllt sein:

- Der Ordinationsclient befindet sich im Status online.
- Sie haben einen gültigen Dialog aufgebaut.
- Sie haben das Recht, das Dokumentationsblattannahme-Service zu nutzen.
- Sie haben das Recht, die Koloskopie im Rahmen des Qualitätszertifikats zu nutzen.

Wählen Sie im Anwendungsmenü den Menüpunkt **[DBAS starten]**, um in das Dokumentationsblattannahme-Service einzusteigen.

Dr. Anna Aicher
1070 Wien, Westbahnstr. 56-58 / Arzt
19.07.2010

e-card (008) VPNR: 010442
ONR: 99, FG: 07 (H)ilfe

Anwendungsmenü

- [\(K\)onsultationsverwaltung \(KONV\) starten](#)
- [\(A\)rzneimittelbewilligungsservice \(ABS\) starten](#)
- [Arbeits\(u\)nfähigkeitsmeldungsservice \(AUM\) starten](#)
- [Über-/Zu-/Ein\(w\)weisung \(UZE\) starten](#)
- [\(D\)okumentationsblattannahmeservice \(DBAS\) starten](#)**
- [\(T\)herapie Aktiv Verwaltung \(TAV\) starten](#)
- [\(I\)nformationsdienste](#)
- [In\(f\)otool zum Erstattungskodex \(DAS - IEKO\) abfragen](#)
- [\(M\)edikationsabfrage \(MEDIS\) starten](#)
- [\(N\)achrichten anzeigen](#)
- [Übe\(r\)siedlung abschließen](#)
- [Allgemeine \(S\)ystemeinstellungen ändern](#)
- [Dialog \(b\)eenden](#)

Abbildung 1: Anwendungsmenü – Maske 008

Nachdem Sie das Dokumentationsblattannahme-Service aufgerufen haben, werden Ihnen verschiedene Dokumentationsblätter sowie Funktionen zur Auswahl angeboten.


 DBAS (1200)		VPNR:010442 ONR:99, FG:07
Dr. Anna Aicher 1070 Wien, Westbahnstr. 56-58 / Arzt 19.07.2010	Dokumentationsblattannahme-Service	
Befundblatt (A)llgemeines Programm erfassen Dokumentationsblatt (M)ammographie erfassen Dokumentationsblatt (P)AP Abstrich erfassen Befundblatt (K)oloskopie erfassen Befundblatt für Koloskopie im Rahmen des (Q)ualitätszertifikats erfassen Dokumentationsbogen Therapie Aktiv (D)M2 erfassen Dokumentationsbogen (T)herapie Aktiv PMI erfassen Befundblatt (i)mportieren Empfangsbestätigungen a(b)fragen (Z)urück zum Anwendungsmenü		
(H)ilfe		

Abbildung 2: Dokumentationsblattannahme-Service – Maske 1200

Über den Menüeintrag **[Befundblatt Allgemeines Programm erfassen]** können Sie das Befundblatt für das Allgemeine Programm der Vorsorgeuntersuchung aufrufen.

Über den Menüeintrag **[Dokumentationsblatt Mammographie erfassen]** können Sie das Dokumentationsblatt für die Mammographie der Vorsorgeuntersuchung aufrufen.

Über den Menüeintrag **[Dokumentationsblatt PAP Abstrich erfassen]** können Sie das Dokumentationsblatt für den PAP Abstrich der Vorsorgeuntersuchung aufrufen.

Über den Menüeintrag **[Befundblatt Koloskopie erfassen]** können Sie das Dokumentationsblatt für die Koloskopie der Vorsorgeuntersuchung aufrufen.

Über den Menüeintrag **[Befundblatt für Koloskopie im Rahmen des Qualitätszertifikats erfassen]** können Sie das Dokumentationsblatt für die qualitätszertifizierte Koloskopie aufrufen.

Über den Menüeintrag **[Dokumentationsbogen Therapie Aktiv DM2 erfassen]** können Sie den Dokumentationsbogen für das Therapie Aktiv Programm Diabetes mellitus Typ 2 aufrufen.

Über den Menüeintrag **[Dokumentationsbogen Therapie Aktiv PMI erfassen]** können Sie den Dokumentationsbogen für das Therapie Aktiv Programm Postmyokardinfarkt aufrufen.

Um in Arbeit befindliche oder bereits vollständig ausgefüllte Dokumentationsblätter in DBAS zu importieren, wählen Sie **[Dokumentationsblätter importieren]**. Diese Funktion steht Ihnen auf der VT 100-Oberfläche nicht zur Verfügung.

Um Empfangsbestätigungen über bereits versendete Dokumentationsblätter abzufragen, wählen Sie **[Empfangsbestätigungen abfragen]**.

Um das Dokumentationsblattannahme-Service zu beenden, wählen Sie **[Zurück zum Anwendungsmenü]**.

3 Koloskopie im Rahmen des Qualitätszertifikats

3.1 Voraussetzung für die Dokumentation im e-card System

durch Sie als Arzt

- Sie nehmen am Projekt „Qualitätszertifizierte Darmkrebsvorsorge“ teil.
- Sie haben das e-card System bereits in Verwendung oder wollen sich diese Infrastruktur anschaffen.

durch Ihren Patient

- Ihre Anamnese hat ergeben, dass der Proband alle medizinischen Voraussetzungen erfüllt und einer Koloskopie bedarf.
- Ihr Proband hat der Durchführung der Koloskopie und der Übermittlung der Daten an die ÖGGH schriftlich zugestimmt.

3.2 Befundblatt im e-card System

Das Befundblatt kann im e-card System elektronisch ausgefüllt werden und wird bei Weiterleitung bereits auf der GINA, d.h., in Ihrer Ordination bzw. Ambulanz, verschlüsselt. Das Befundblatt wird dann pseudonymisiert und an die ÖGGH zur Evaluierung weitergeleitet.

4 Befundblatt erstellen

Durch Auswahl des Menüpunktes wird Ihnen das Erstellen, Drucken, Exportieren und Übermitteln des Befundblattes ermöglicht.

4.1 Menüeintrag wählen



Dr. Anna Aicher
1070 Wien, Westbahnstr. 56-58 / Arzt
19.07.2010

ecard DBAS (1200)
VPNR:010442
ONR:99, FG:07
[\(H\)ilfe](#)

Dokumentationsblattannahme-Service

- [Befundblatt \(A\)llgemeines Programm erfassen](#)
- [Dokumentationsblatt \(M\)ammographie erfassen](#)
- [Dokumentationsblatt \(P\)AP Abstrich erfassen](#)
- [Befundblatt \(K\)oloskopie erfassen](#)
- [Befundblatt für Koloskopie im Rahmen des \(Q\)ualitätszertifikats erfassen](#)**
- [Dokumentationsbogen Therapie Aktiv \(D\)M2 erfassen](#)
- [Dokumentationsbogen \(T\)herapie Aktiv PMI erfassen](#)
- [Befundblatt \(i\)mportieren](#)
- [Empfangsbestätigungen a\(b\)fragen](#)
- [\(Z\)urück zum Anwendungsmenü](#)


Abbildung 3: Menüeintrag wählen – Maske 1200

Wählen Sie **[Befundblatt für Koloskopie im Rahmen des Qualitätszertifikats erfassen]** für die Erfassung der Daten der Koloskopie-Untersuchung.

Möchten Sie hingegen eine Koloskopie im Rahmen einer Vorsorgeuntersuchung durchführen, wählen Sie **[Befundblatt Koloskopie erfassen]**.

4.2 Erfassen der Daten des Probanden

Dr. Anna Aicher
1070 Wien, Westbahnstr. 56-58 / Arzt
19.07.2010

 DBAS (1270)
VPNR:010442
ONR:99, FG:07
[\(H\)ilfe](#)

Befundblatt QZ Koloskopie erfassen

Bitte erfassen Sie die Patientendaten.

SV-Nummer:

oder stecken Sie die e-card in das Kartenlesegerät **KL1 - Schalter A**

Liebe TeilnehmerInnen am Qualitätszertifikat Darmkrebsvorsorge:
Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass wenn Sie eine Konsultation für die Vorsorgekoloskopie angelegt haben, die Befundübermittlung über den Punkt "Befundblatt Koloskopie erfassen" erfolgen sollte.

Abbildung 4: Daten des Probanden erfassen – Maske 1270



Bitte beachten Sie!

Ein Befundblatt im Rahmen einer Vorsorgeuntersuchung erstellen und übermitteln Sie mittels **[Befundblatt Koloskopie erfassen]**.

Hingegen erstellen und übermitteln Sie ein Befundblatt im Rahmen des Qualitätszertifikats mittels **[Befundblatt für Koloskopie im Rahmen des Qualitätszertifikats erfassen]**.

SV-Nummer[

Sie können nun die e-card des Probanden in das Kartenlesegerät stecken
oder

Sie geben die SV-Nummer der Probanden ein oder wählen **[SV-Nummer suchen]** (→ siehe Vertragspartnerhandbuch *Allgemeiner Teil* Kapitel *Sozialversicherungsnummer abfragen*).

Die eingegebene Sozialversicherungsnummer wird an den e-card Server übermittelt und auf Plausibilität geprüft.



Falls eine SV-Nummer eingegeben wurde und eine e-card gesteckt ist, wird die SV-Nummer der e-card mit der eingegebenen SV-Nummer übersteuert.



Probanden, die überhaupt nicht im e-card System erfasst sind bzw. für die vom e-card System zur Zeit der Abfrage kein KV-Anspruch ermittelt werden kann, dokumentieren Sie bitte auf Papier.

Über **[Weiter]** werden Sie zur Übersichtsmaske des Befundblattes geleitet. Wollen Sie zum DBAS-Menü zurückkehren, wählen Sie **[Zurück zum Menü]**.



Gründe, warum die Daten zur Probanden nicht übernommen werden können:

- Die eingegebene Sozialversicherungsnummer ist falsch.
- Sie haben keine e-card gesteckt.
- Die e-card wird nicht akzeptiert (gesperrt, abgelaufen).
- Sie haben eine falsche Karte (z.B. Bürgerkarte) gesteckt.
- Es ist zum Probanden kein gültiges Geburtsdatum im e-card System gespeichert.
- Das e-card System befindet sich im Offline-Modus.

4.3 Art der Koloskopie differenzieren

Haben Sie für Ihren Patienten eine Konsultation des Behandlungsfalles VK (Vorsorgeuntersuchung Koloskopie) verbucht und noch kein entsprechendes Befundblatt übermittelt, werden Sie in dieser Maske nochmals darauf aufmerksam gemacht.

Dr. Anna Aicher
1070 Wien, Westbahnstr. 56-58 / Arzt
19.07.2010

ecard DBAS (1279)
VPNR:010442
ONR:99, FG:07
[\(H\)ilfe](#)

Befundblatt QZ Koloskopie erfassen

Zur Vertragspartnernummer 010442 und Sozialversicherungsnummer 1831010150 wurden Konsultationen gefunden. (CL-1200025)

Abbildung 5: Koloskopie-Art entscheiden – Maske 1279

Sie haben nun die Entscheidung zu treffen, ob Sie mittels

- **[weiter QZ Koloskopie erfassen]** das Befundblatt für eine Koloskopie im Rahmen des Qualitätszertifikats erfassen
- **[VU Koloskopie erfassen]** das Befundblatt für eine Koloskopie im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung erfassen oder
- **[Zurück zum Menü]** zum Auswahlménü des Dokumentationsblattannahme-Service zurückkehren möchten.

4.4 Erfassen des Geburtsdatums

In den wenigen Fällen, in denen das Geburtsdatum des Probanden im e-card System nicht bekannt bzw. in nicht gültiger Form gespeichert ist, erhalten Sie nachstehende Maske angezeigt:

Dr. Anna Aicher
1070 Wien, Westbahnstr. 56-58 / Arzt

VPNR:010442
ONR:99, FG:07

19.07.2010 [\(H\)ilfe](#)

Befundblatt QZ Koloskopie erfassen

Für den Patienten konnte kein gültiges Geburtsdatum ermittelt werden. Bitte erfassen Sie das Geburtsdatum. (CL-120034)

Bitte erfassen Sie das Geburtsdatum des Patienten.

Fam.name: **Frau Meier**
Vorname: **Lisa**
SV-Nummer: **1815150290**

Geburtsdatum: (TT.MM.JJJJ)

Abbildung 6: Geburtsdatum des Probanden erfassen – Maske 1277

Zusammengefasst sehen Sie die bisher ermittelten Personendaten.

Bitte vervollständigen Sie diese nun durch das Geburtsdatum und tragen Sie es im entsprechenden Feld ein.

Über **[Weiter]** werden Sie zur Übersichtsmaske des Befundblattes geleitet. Wollen Sie zum DBAS-Menü zurückkehren, wählen Sie **[Zurück zum Menü]**.

4.5 Detailblätter des Befundblattes erfassen

In dieser Übersichtsmaske werden Ihnen alle befüllbaren Detailblätter des Befundblattes angezeigt.

Dr. Anna Aicher
1070 Wien, Westbahnstr. 56-58 / Arzt
19.07.2010

ecard DBAS (1271)
VPNR: 010442
ONR: 99, FG: 07
[\(H\)ilfe](#)

Befundblatt QZ Koloskopie erfassen

Fam.name: **Frau Musterfrau**
Vorname: **Maria**
SV-Nummer: **1831010150** Geburtsdatum: **01.01.1950**

Bitte wählen Sie die zu erfassenden Daten.

P(e)rsonendaten	<input type="text" value="n. b."/>
(G)rundinformation/Komplikationen/ Makroskopischer Befund	<input type="text" value="n. b."/>
Bei (P)olypen/Polypenabtragung/Biopsie	<input type="text" value="n. b."/>
(H)istologischer Befund/Diagnose/ weitere Maßnahmen	<input type="text" value="n. b."/>

Abbildung 7: Detailblätter-Übersicht – Maske 1271

In einer Zusammenfassung werden die ermittelten Personendaten Ihres Probanden dargestellt.

Möglicher Status der Detailblätter

n.b. - nicht bearbeitet.

Dieses Detailblatt wurde von Ihnen noch nicht aufgerufen.

n.e. – nicht erforderlich

Die Detailblätter, die auf Grund bestimmter medizinischer Untersuchungsergebnisse auf Ihren Probanden nicht zutreffen, werden grau dargestellt und sind für Sie nicht auswählbar.

n.ok - nicht erfolgreich bearbeitet

Nicht alle Pflichtfelder sind in der korrekten Form ausgefüllt.

ok – erfolgreich bearbeitet

Alle Pflichtfelder sind in der korrekten Form ausgefüllt. Zusätzlich ist das Statusfeld grün unterlegt.



Die Schaltflächen **[Übermitteln]** und **[Drucken]** bzw. **[Ausdruck auf USB speichern]** sind für Sie erst dann auswählbar, wenn der Status aller Detailblätter ok lautet, das heißt, wenn sie erfolgreich bearbeitet sind.



Gründe, warum der Status der Detailblätter nicht auf ok gesetzt wird:

- Mindestens einer der eingegebenen Werte hat ein falsches Format bzw. ist nicht zulässig.
- Es sind noch nicht alle Pflichtfelder befüllt.
- Sie haben Eingaben in Datenfelder korrigiert, die bereits getätigte Angaben rücksetzen.
- Das e-card System befindet sich im Offline-Modus.

Mit **[Übermitteln]** haben Sie die Möglichkeit das vollständig ausgefüllte Befundblatt an den e-card Server zu senden (siehe → Kapitel *Befundblatt übermitteln*). Wollen Sie ein Befundblatt zu einem anderen Zeitpunkt übermitteln oder ist das Blatt noch nicht vollständig ausgefüllt, können Sie das Befundblatt lokal auf Ihrem PC speichern und wählen dazu **[Befundblatt exportieren]** (siehe → Kapitel *Befundblatt exportieren*). **[Abbrechen]** führt Sie zum DBAS-Menü zurück (siehe → Kapitel *Erfassen des Befundblattes abbrechen*). Über **[Drucken]** erstellen Sie einen Ausdruck des Befundblattes (siehe → Kapitel *Befundblatt drucken (bzw. Ausdruck auf USB speichern)*). Verwenden Sie ein VT 100 Terminal, wählen Sie **[Ausdruck auf USB speichern]** (siehe → Kapitel *Befundblatt drucken (bzw. Ausdruck auf USB speichern)*).

4.5.1 Detailblatt Personendaten erfassen

Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder, ohne deren Eingabe eine Übermittlung nicht möglich ist.

ecard DBAS (127A)

Dr. Anna Aicher
1070 Wien, Westbahnstr. 56-58 / Arzt

VPNR:010442
ONR:99, FG:07

19.07.2010 [\(H\)ilfe](#)

Befundblatt QZ Koloskopie - Personendaten

Fam.name: **Frau Mustermann**
Vorname: **Maria**
SV-Nummer: **1831010150** Geburtsdatum:**01.01.1950**
Untersuchungsdatum: *

Ort:
Postleitzahl: *
Kommentar:

Abbildung 8: Detailblatt Personendaten – Maske 127A

Die bereits ermittelten Personendaten werden angezeigt.

Die Postleitzahl des Wohnsitzes des Probanden ist verpflichtend anzuführen, der Ort des Wohnsitzes kann optional erfasst werden.

Das Feld Kommentar kann von Ihnen befüllt werden.

Mit **[Weiter]** werden Sie zur nächsten Detailmaske geführt. Wollen Sie zur Übersichtsmaske der Detailblätter zurückkehren, wählen Sie **[Ok]**.

4.5.2 Detailblatt Grundinformation/Komplikationen/Makroskopischer Befund erfassen

Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder, ohne deren Eingabe eine Übermittlung nicht möglich ist.

Dr. Anna Aicher
1070 Wien, Westbahnstr. 56-58 / Arzt
19.07.2010

VPNR: 010442
ONR: 99, FG: 07
[\(H\)ilfe](#)

Befundblatt QZ Koloskopie - Grundinformation/Komplikationen/Makroskopischer Befund

Grundinformation:
Sedierung oder Analgesie:* Ja Nein
Zoekum erreicht:* Ja Nein
Grund für unvollständige Koloskopie: Bitte wählen... ▾

Komplikationen:
Interventionspflichtige Komplikation:* Ja Nein
Komplikationsart: Bitte wählen... ▾
Behandlung: Bitte wählen... ▾
Ausgang: Bitte wählen... ▾

Makroskopischer Befund:* ohne Befund
 Rektum-Ca. Kolon-Ca. Polyp(en) Sonstiges
Änderungen bei Makroskop. Befund können bereits getätigte Eingaben rücksetzen!

(Z)urück (O)k (W)eiter

Abbildung 9: Detailblatt Grundinformation/Komplikation/Makroskop. Befund – Maske 127B

Bereich Grundinformation

Sedierung oder Analgesie

Bei allen Früherkennungs-Koloskopien ist auszuweisen, ob diese unter einer Sedierung bzw. Analgesie erfolgt sind.

Zoekum erreicht

Kennzeichnen Sie mit Ja oder Nein, ob das Zoekum erreicht wurde.

Grund für unvollständige Koloskopie

Falls Sie das Zoekum bei der Untersuchung nicht erreicht haben, ist das Feld Grund für die unvollständige Koloskopie auswählbar und die Begründung unbedingt anzuführen.

Bereich Komplikationen

Interventionspflichtige Komplikation

Hier ist festzuhalten, ob die aufgeführten Komplikationen im engen zeitlichen Zusammenhang mit dieser Untersuchung aufgetreten sind.

Komplikationsart

Dieses Feld ist nur anwählbar und unbedingt von Ihnen zu befüllen, wenn Sie das Feld Interventionspflichtige Komplikation mit „Ja“ gekennzeichnet haben. Führen Sie an, zu welcher Art von Komplikationen es bei der Polypenabtragung gekommen ist.

Behandlung

Dieses Feld ist nur anwählbar und unbedingt von Ihnen zu befüllen, wenn Sie das Feld Interventionspflichtige Komplikation mit „Ja“ gekennzeichnet haben. Wählen Sie, auf welche Art die Komplikation behandelt werden konnte.

Ausgang

Dieses Feld ist nur anwählbar und unbedingt von Ihnen zu befüllen, wenn Sie das Feld Interventionspflichtige Komplikation mit „Ja“ gekennzeichnet haben. Geben Sie an, wie die Komplikation ausgegangen ist.

Bereich Makroskopischer Befund

Der schwerwiegendste Befund ist zu dokumentieren (z.B. Kolon-Ca). Werden Polypen festgestellt, müssen in weiterer Folge genauere Angaben zu dem/den Polyp(en) gemacht werden.

Bei unauffälligem Untersuchungsergebnis ist „ohne Befund“ zu markieren. Das Ausfüllen der weiteren Detailblätter ist somit unnötig und daher nicht mehr möglich.

Daher kehren Sie mit **[Weiter]** oder **[Ok]** automatisch auf die Übersichtsmaske der Detailblätter zurück.



Nachträglich Änderungen im Bereich Makroskopischer Befund können bereits getätigte Eingaben in anderen Detailblättern rücksetzen!

Mit **[Weiter]** werden Sie zur nächsten und mit **[Zurück]** zur vorigen Detailmaske geführt. Wollen Sie zur Übersichtsmaske der Detailblätter zurückkehren, wählen Sie **[Ok]**.

4.5.3 Detailblatt Bei Polypen/Polypenabtragung/Biopsie erfassen

Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder, ohne deren Eingabe eine Übermittlung nicht möglich ist.

Dr. Anna Aicher
1070 Wien, Westbahnstr. 56-58 / Arzt
19.07.2010

VPNR: 010442
ONR:99, FG:07
[\(H\)ilfe](#)

Befundblatt QZ Koloskopie - Bei Polypen/Polypenabtragung/Biopsie

Bei Polypen und/oder Karzinomen:

Anzahl:

Form:

Größe:

Lokalisation:

Polypenabtragung/Biopsie:

Polypektomie mittels Hochfrequenzschlinge :* Ja Nein

Zangenabtragung :* Ja Nein

Polyp(en) entfernt:

Polyp(en) geborgen:

Biopsie entnommen : Ja Nein

Hinweis: "Ja" bei Polypektomie bzw. bei Zangenabtragung erfordert eine weitere Angabe über die Entfernung bzw. ob ein Polyp(en) geborgen werden konnte(n).

Abbildung 10: Detailblatt Bei Polypen/Polypenabtragung/Biopsie – Maske 127E

Dieses Detailblatt ist nicht anwählbar, wenn Sie im Feld Makroskopische Befund im Detailblatt Grundinformation/Komplikationen/Makroskopischer Befund ein Kennzeichen bei „ohne Befund“ gesetzt haben.

Bereich Bei Polypen und/oder Karzinomen

Die Felder Anzahl, Form, Größe und Lokalisation sind Pflichtfelder, wenn im Detailblatt Grundinformation/Komplikationen/Makroskopischer Befund ein Kennzeichen bei Polypen oder Rektum-Ca oder Kolon-Ca im Bereich Makroskopischer Befund vorhanden ist.

Die Felder Anzahl, Form, Größe und Lokalisation sind hingegen optionale Felder, wenn im Detailblatt Grundinformation/Komplikationen/Makroskopischer Befund ein Kennzeichen bei Sonstiges im Bereich Makroskopischer Befund vorhanden ist. Sie müssen sich entscheiden, ob Sie alle Felder dieser Gruppe befüllen wollen oder gar keines. Nur ein einzelnes Feld daraus auszuwählen, ist nicht möglich.

Bereich Polypenabtragung/Biopsie

Haben Sie Polypektomie mittels Hochfrequenzschlinge und/oder Zangenabtragung mit „Ja“ gekennzeichnet, sind weitere Angaben über die Entfernung bzw. über die Information, ob ein Polyp geborgen werden konnte, unbedingt erforderlich.

Wurden Polypektomie und Zangenabtragung auf „Nein“ gesetzt, ist Biopsie entnommen unbedingt anzugeben, bei Polyp entfernt und Polyp geborgen sind keine Eingaben erlaubt.

Mit **[Weiter]** werden Sie zur nächsten und mit **[Zurück]** zur vorigen Detailmaske geführt. Wollen Sie zur Übersichtsmaske der Detailblätter zurückkehren, wählen Sie **[Ok]**.

4.5.4 Detailblatt Histologischer Befund/Diagnose/weitere Maßnahme erstellen

Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder, ohne deren Eingabe eine Übermittlung nicht möglich ist. (*) kennzeichnet Felder, die Mindesteingaben benötigen.

Dr. Anna Aicher
1070 Wien, Westbahnstr. 56-58 / Arzt
19.07.2010

ecard DBAS (127G)
VPNR: 010442
ONR: 99, FG: 07
[\(H\)ilfe](#)

Befundblatt QZ Koloskopie - Histologischer Befund/Diagnose/weitere Maßnahmen

Histologischer Befund:

Polyp:(*)

Adenom:(*)

Adenom in toto entfernt:

Karzinom:(*)

Karzinom in toto entfernt:

Sonstiges:(*)

schwerwiegendste Diagnose:*

Angeratene weitere Maßnahmen bei Polyp(en)/Adenom(en)/Karzinom:*

keine

Endoskopische Polypenabtragung ambulant

Endoskopische Polypenabtragung stationär

Operation

Kontrollkoloskopie in (Monate)

Abbildung 11: Detailblatt Histologischer Befund/Diagnose/weitere Maßnahme – Maske 127G

Dieses Detailblatt ist nicht anwählbar, wenn Sie im Feld Makroskopische Befund im Detailblatt Grundinformation/Komplikationen/Makroskopischer Befund ein Kennzeichen bei „ohne Befund“ gesetzt haben.

Bereich Histologischer Befund

Mindestens eine Kennzeichnung ist in dem Bereich Histologischer Befund vorzunehmen.

Wurde von Ihnen im Feld Adenom eine Auswahl getroffen, geben Sie bitte unbedingt an, ob Sie das Adenom in toto entfernt haben.

Wurde von Ihnen im Feld Karzinom eine positive Auswahl getroffen, geben Sie bitte unbedingt an, ob Sie das Karzinom in toto entfernt haben.

Wurde von Ihnen im Feld Makroskopischer Befund (des Detailblattes Grundinformation/Komplikationen/Makroskopischer Befund) die Auswahl Kolon-Ca oder Rektum-Ca getroffen, müssen Sie bitte in den Feldern Karzinom und Karzinom in toto entfernt unbedingt entsprechende Angaben machen.

Sonstiges

Geben Sie bitte an, ob sonstige benigne oder maligne Befunde vorliegen.

Bereich Schwerwiegendste Diagnose

Die Auswahl der Diagnose ist unmittelbar abhängig von Ihren Angaben im Bereich des Histologischen Befundes.

Bereich Angeratene weitere Maßnahmen bei Polyp(en)/Adenom(en)/Karzinom

Wählen Sie hier bitte „Keine“ oder die entsprechende(n) Maßnahme(n).

Wurde dem Probanden zu einer Kontrollkoloskopie geraten, führen Sie unbedingt die Anzahl der Monate an, die bis zum nächsten Koloskopie-Kontrolltermin verstreichen sollen.

Mit **[Zurück]** werden Sie zur vorigen Detailmaske geführt. Wollen Sie zur Übersichtsmaske der Detailblätter zurückkehren, wählen Sie **[Ok]**.

4.5.4.1 Vorgehensweise bei der Meldung „Aufgrund fehlenden Materials...“

Dr. Anna Aicher
1070 Wien, Westbahnstr. 56-58 / Arzt
19.07.2010

e-card DBAS (127G)
VPNR:010442
ONR:99, FG:07
[\(H\)ilfe](#)

Befundblatt QZ Koloskopie - Histologischer Befund/Diagnose/weitere Maßnahmen

Histologischer Befund:
Aufgrund fehlenden Materials sind histologische Angaben unzulässig!

Polyp:(*)

Adenom:(*)

Adenom in toto entfernt:*

Karzinom:(*)

Karzinom in toto entfernt:*

Sonstiges:(*)

schwerwiegendste Diagnose:*

Angeratene weitere Maßnahmen bei Polyp(en)/Adenom(en)/Karzinom:*

keine

Endoskopische Polypenabtragung ambulant

Endoskopische Polypenabtragung stationär

Operation

Kontrollkoloskopie in (Monate)

Abbildung 12: Detailblatt Histologischer Befund/Diagnose/weitere Maßnahme – Fehlermeldung -Maske 127G

Diese Meldung erhalten Sie bei folgenden Konstellationen:

Sie haben

- in den Feldern Zangenabtragung und/oder Polypektomie und/oder Biopsie
- bzw. in den Felder Polypen entfernt und/oder Polypen geborgen sowie Biopsie entnommen

(beides im Detailblatt Grundinformation/Komplikationen/Makroskopischer Befund)

- sowie im histologischen Befund

(im Detailblatt Histologischer Befund/Diagnose/weitere Maßnahmen)

zunächst positive Eintragungen gemacht.

In weiterer Folge wird Ihnen ein Umstand bekannt, der Sie veranlasst, Ihre Eintragungen in den oben erwähnten Feldern des Detailblattes Grundinformation/Komplikationen/Makroskopischer Befund auf „Nein“ zu setzen.

Dadurch erhalten Sie auf der Maske 124G die Meldung „**Aufgrund fehlenden Materials** ...sind histologische Angaben unzulässig“.

Nun haben Sie die Möglichkeit

- Ihre Eingaben in der vorhergehenden Maske nochmals zu korrigieren oder
- Sie setzen die zunächst von Ihnen getroffenen Einstellungen auf dieser Maske manuell zurück.

5 Befundblatt übermitteln

Sind in der Maske Detailblätter – Übersicht alle Status der erforderlichen Detailblätter auf ok gesetzt und somit grün unterlegt, können Sie das Befundblatt an den e-card Server übermitteln, indem Sie **[Übermitteln]** wählen.

Sie erhalten einen Hinweis, dass nach dem Übermitteln weder Änderungen noch Exportieren noch Drucken des Befundblattes möglich sind. Setzen Sie den Vorgang mit **[Übermitteln]** fort oder brechen Sie ihn mit **[Zurück]** ab.

Über die erfolgreiche Übermittlung erhalten Sie eine Bestätigung. Beenden Sie den Vorgang mit **[Zurück zum Menü]**.



Gründe, warum das Befundblatt nicht übermittelt werden kann:

Die Version des Befundblattes ist veraltet. Das Befundblatt wurde exportiert, erst nach langer Zeit wieder importiert und versucht zu übertragen (siehe → Kapitel *Versionsunterschied beim Import anzeigen*). Dadurch können folgende Fehlerzustände auftreten:

- Die eingegebenen Daten sind unvollständig.
- Die eingegebenen Werte entsprechen nicht dem richtigen Format bzw. sind nicht zulässig.
- Berechenbare Datenfelder konnten nicht gesetzt werden.
- Beim Ermitteln der Therapie Aktiv-Risikofaktoren trat ein Fehler auf.
- Das e-card System befindet sich im Offline-Modus.

6 Befundblatt exportieren

Ausgehend von der Maske Detailblätter – Übersicht können Sie vollständig oder teilweise ausgefüllte Dokumentationsbögen als XML-Dokument lokal in Ihrem PC oder auf USB Stick exportieren und speichern. Dabei werden nur jene Datenfelder berücksichtigt, die mit einem Wert befüllt sind. Der Dateiname, der Ihnen vom System mit Befundblatt-Typ, Familienname, Vorname und SV-Nummer vorgeschlagen wird, ist änderbar.

Folgende Dokumenten-Typen können Sie unterscheiden:

- AMP – Befundblatt Allgemeines Programm
- MAM – Dokumentationsblatt Mammographie
- PAP – Dokumentationsblatt PAP-Abstrich
- KOL – Befundblatt Koloskopie (im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung)
- QZK – Befundblatt Koloskopie im Rahmen des Qualitätszertifikats
- DM2 – Dokumentationsbogen Therapie Aktiv Diabetes mellitus Typ 2
- PMI - Dokumentationsbogen Therapie Aktiv Postmyokardinfarkt



Damit Sie die Befundblätter zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufrufen können, müssen diese an einem anderen Ort archiviert werden, da Ihnen diese Daten sonst nach dem Übermitteln nicht mehr zur Verfügung stehen.



Es ist technisch nicht möglich ein Befundblatt für eine Folgeuntersuchung automatisch mit den Werten eines bereits übermittelten zu befüllen. Da die Daten nach dem Versenden nicht mehr zur Verfügung stehen, sollten Sie das Befundblatt exportieren (= lokal speichern). Um unveränderte Werte (z.B. Jahreszahlen) in den Folgeuntersuchungen nicht nochmals angeben zu müssen, besteht die Möglichkeit, das exportierte Befundblatt wieder zu importieren. Sie müssen somit nur noch die veränderten Werte korrigieren.

7 Erfassen des Befundblattes abbrechen

Ausgehend von der Maske Detailblätter – Übersicht können Sie das Erfassen der Daten des Befundblattes jederzeit abbrechen. Sie erhalten einen Hinweis, dass die bisher eingegebenen Daten verloren gehen, wenn Sie das Befundblatt zuvor nicht exportieren.

Setzen Sie den Vorgang mit **[Bestätigen]** fort oder brechen Sie ihn mit **[Zurück]** ab.

8 Befundblatt drucken (bzw. Ausdruck auf USB speichern)

Haben Sie die erforderlichen Detailblätter des Befundblattes vollständig und korrekt erfasst, das heißt, der Status jedes einzelnen Detailblattes ist ok, besteht die Möglichkeit – ausgehend von der Maske Detailblätter – Übersicht - das Befundblatt auszudrucken bzw. den Ausdruck auf USB zu speichern.



Über das VT 100 Terminal können Sie den Ausdruck der Befundblätter ausschließlich auf USB speichern.

Der Dateiname, unter dem die Druckansicht auf USB gespeichert wird, wird Ihnen vom System mit Befundblatt-Typ, SV-Nummer und Untersuchungsdatum vorgeschlagen. Sie erhalten eine Meldung, die Sie über die erfolgreiche Speicherung auf USB in Kenntnis setzt.

Folgende Dokumenten-Typen können Sie unterscheiden:

- AMP – Befundblatt Allgemeines Programm
- MAM – Dokumentationsblatt Mammographie
- PAP – Dokumentationsblatt PAP-Abstrich
- KOL – Befundblatt Koloskopie (im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung)
- QZK – Befundblatt Koloskopie im Rahmen des Qualitätszertifikats
- DM2 – Dokumentationsbogen Therapie Aktiv Diabetes mellitus Typ 2
- PMI - Dokumentationsbogen Therapie Aktiv Postmyokardinfarkt



Um das Überschreiben einer bereits bestehenden Datei auf dem USB-Stick zu verhindern, ändern Sie manuell den durch das System vorgeschlagenen Dateinamen.

Nach [**Drucken**] öffnet sich ein Browserfenster für die Druckansicht des Befundblattes.

Setzen Sie den Vorgang mit [**Drucken**] fort oder brechen Sie ihn mit [**Schließen**] ab.

Befundblatt QZ Koloskopie

Vertragspartnernummer

Vertragspartnernummer: 010442

Personendaten

Familienname: Musterfrau
Vorname: Aleksandra
Postleitzahl: 1010 Ort: Wien
Geburtsdatum: 01.01.1950 Geschlecht: weiblich

Daten zur Untersuchung

Untersuchungsdatum: 24.04.2008

Grundinformation

Sedierung / Analgesie: Ja Zoekum erreicht: Nein
Grund für unvollständige Koloskopie: Verschmutzung

Makroskopischer Befund

Makroskopischer Befund: Rektum-Ca.

Komplikationen

Interventionspflichtige Komplikation: Ja
Komplikationsart: kardiopulmonal
Behandlung der Komplikation: konservativ
Ausgang der Komplikation: Restitutio ad integrum

Bei Polypen

Anzahl: 1 Form: sessil
Größe: 1 - 2cm Lokalisation: nur proximal des Sigma

Polypenabtragung / Biopsie

Polypektomie mittels Hochfrequenzschlinge: Ja
Zangenabtragung: Ja Polyp(en) entfernt: alle
Polyp(en) geborgen: Ja Biopsie entnommen: Ja

Histologischer Befund

Polyp: hyperplastisch Adenom: tubulär
Adenom in toto entfernt: Ja Karzinom: Ja
Karzinom in toto entfernt: Ja Sonstiges: benigne

Diagnose

schwerwiegendste Diagnose: Adenome

Angeratene weitere Maßnahmen

Angeratene weitere Maßnahmen bei Polyp(en) / Adenom Ja
(en) / Karzinom :
Maßnahme: Kontrollkoloskopie
endoskopische Polypenabtragung: -
Kontrollkoloskopie in: 6 Monate

(D)rucken

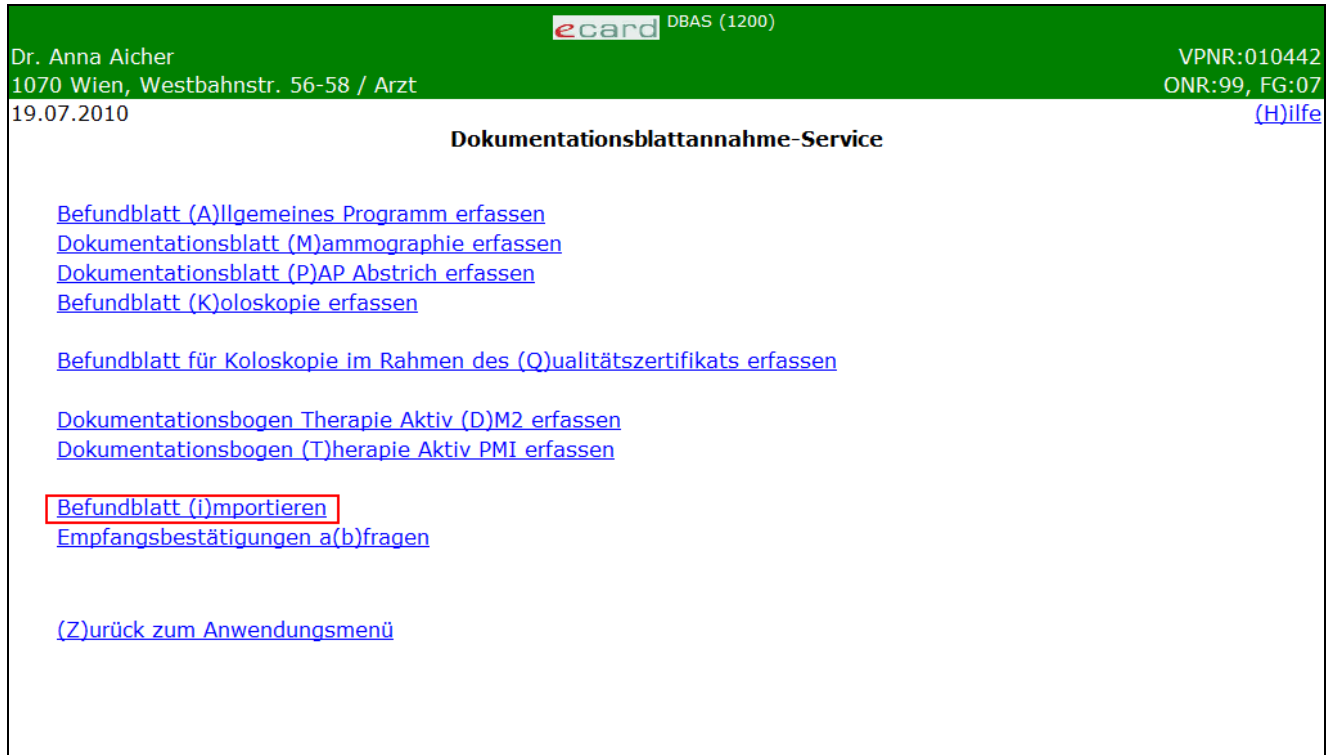
(S)chließen

Abbildung 13: Druckansicht des Befundblattes QZ Koloskopie

9 Befundblatt importieren

Durch Auswahl dieses Menüpunktes können zuvor lokal am PC exportierte Befundblätter wieder ins DBAS importiert werden.

9.1 Menüeintrag wählen



Dr. Anna Aicher
1070 Wien, Westbahnstr. 56-58 / Arzt
19.07.2010

ecard DBAS (1200)
VPNR:010442
ONR:99, FG:07
[\(H\)ilfe](#)

Dokumentationsblattannahme-Service

- [Befundblatt \(A\)llgemeines Programm erfassen](#)
- [Dokumentationsblatt \(M\)ammographie erfassen](#)
- [Dokumentationsblatt \(P\)AP Abstrich erfassen](#)
- [Befundblatt \(K\)oloskopie erfassen](#)

- [Befundblatt für Koloskopie im Rahmen des \(Q\)ualitätszertifikats erfassen](#)

- [Dokumentationsbogen Therapie Aktiv \(D\)M2 erfassen](#)
- [Dokumentationsbogen \(T\)herapie Aktiv PMI erfassen](#)

- [Befundblatt \(I\)mportieren](#)**
- [Empfangsbestätigungen a\(b\)fragen](#)

- [\(Z\)urück zum Anwendungsmenü](#)

Abbildung 14: Befundblatt importieren – Maske 1200

Nach dem Import des Befundblattes steht Ihnen dieses zur weiteren Bearbeitung oder zur endgültigen Übertragung an den e-card Server zur Verfügung.



Diese Funktion wird Ihnen bei Verwendung eines VT 100 Terminals nicht angeboten!

9.2 Zu importierende Befundblätter auswählen

Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder, ohne deren Eingabe eine weiterführende Verarbeitung nicht möglich ist.

Dr. Anna Aicher
1070 Wien, Westbahnstr. 56-58 / Arzt
19.07.2010

e-card DBAS (1201)
VPNR:010442
ONR:99, FG:07
[\(H\)ilfe](#)

Dokumentationsblattservice - Import

Bitte erfassen Sie die zu importierende Datei.

Dokumenttyp:*

Dokument-Datei:*

Abbildung 15: zu importierendes Befundblatt auswählen – Maske 1201

Sie wählen den zu importierenden Dokumenttyp und **[Durchsuchen]** Ihren PC nach der entsprechenden Dokument-Datei.

Setzen Sie den Vorgang mit **[Importieren]** fort oder brechen Sie ihn mit **[Zurück zum Menü]** ab.

9.2.1 Versionsunterschied beim Import anzeigen

Im e-card System wird nicht nur der Import der aktuellen sondern auch der vorhergehende Version der Befundblätter unterstützt. Das bedeutet, dass Sie auch Befundblätter importieren können, die Sie in der Vorversion gespeichert haben.

Beispiel: Sie füllen im September ein Befundblatt im DBAS-Service aus und exportieren es auf Ihren PC. Da der Proband zum Abschlussgespräch auch nach drei Monaten nicht erscheint, importieren Sie das Befundblatt im November wieder ins System, um es mit dem zuständigen KV-Träger abzurechnen. Das Release des e-card Systems hat im Oktober aber Änderungen in einigen Datenfeldern des Befundblattes ergeben.

Sie können nur jene Daten und Felder importieren, die in der neuen Version mit der letztgültigen ident sind. Die Detailblätter mit den unterschiedlichen Feldern erhalten Sie wie in nachstehender Maske angezeigt, aufgelistet.

ecard DBAS (1206)

Dr. Anna Aicher
1070 Wien, Westbahnstr. 56-58 / Arzt
19.07.2010

VPNR:010442
ONR:99, FG:07
[\(H\)ilfe](#)

Dokumentationsblattservice - Import

Es können nicht alle Daten des zu importierenden Dokumentations-/ Befundblattes übernommen werden (Versionsunterschied oder Daten nicht korrekt).

Dokumenttyp: **Befundblatt QZ Koloskopie**
Version der Importdaten: **V3.1**
aktuelle Version: **V3.2**

Nicht übernommene Befundblattdaten auf Detailblatt(Seite 1/2)
Bei Polypen/Polypenabtragung/Biopsie
Histologischer Befund/Diagnose/weitere Maßnahmen

Bitte überprüfen und ergänzen Sie nach dem Importieren die betreffenden Detailblätter.

Abbildung 16: Versionsunterschied anzeigen – Maske 1206

Beim Importieren werden die Daten automatisch auf die aktuelle Version des Befundblattes gehoben. Können diese Daten teilweise auf Grund des Versionsunterschiedes nicht übernommen werden, erhalten Sie die in Frage kommenden Detailblätter in einer Tabelle aufgelistet. Aus den Feldern der Vorversion des Befundblattes können diese Eintragungen nicht übernommen werden.

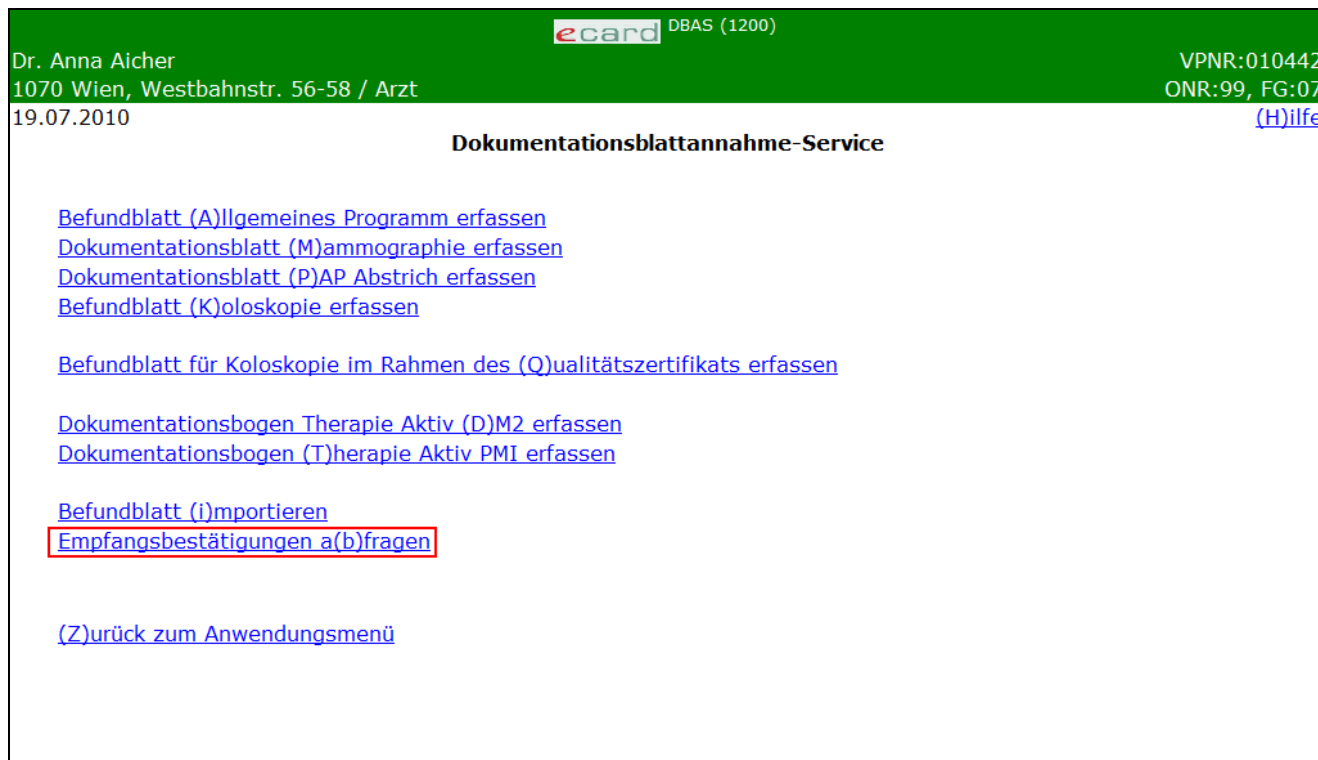
Setzen Sie den Vorgang mit **[Importieren abschliessen]** fort oder brechen Sie ihn mit **[Zurück zum Menü]** ab.

Nach Import des Befundblattes erkennen Sie an dem Status der Detailblätter (n.ok) in der Übersichtsmaske, welche Blätter zu überprüfen und zu ergänzen sind.

10 Empfangsbestätigungen abfragen

Für jedes erfolgreich an den e-card Server übertragene Befundblatt wird eine Empfangsbestätigung ausgestellt. Diese Bestätigung ist vom e-card System signiert und kann als Nachweis dienen, dass Sie ein Befundblatt übermittelt haben.

10.1 Menüeintrag wählen



Dr. Anna Aicher
1070 Wien, Westbahnstr. 56-58 / Arzt
19.07.2010

e-card DBAS (1200)

VPNR:010442
ONR:99, FG:07
[\(H\)ilfe](#)

Dokumentationsblattannahme-Service

- [Befundblatt \(A\)llgemeines Programm erfassen](#)
- [Dokumentationsblatt \(M\)ammographie erfassen](#)
- [Dokumentationsblatt \(P\)AP Abstrich erfassen](#)
- [Befundblatt \(K\)oloskopie erfassen](#)
- [Befundblatt für Koloskopie im Rahmen des \(Q\)ualitätszertifikats erfassen](#)
- [Dokumentationsbogen Therapie Aktiv \(D\)M2 erfassen](#)
- [Dokumentationsbogen \(T\)herapie Aktiv PMI erfassen](#)
- [Befundblatt \(i\)mportieren](#)
- [Empfangsbestätigungen a\(b\)fragen](#)**
- [\(Z\)urück zum Anwendungsmenü](#)

Abbildung 17: Empfangsbestätigungen abfragen – Maske 1200

Durch Auswahl dieses Menüpunktes können die Empfangsbestätigungen erfolgreich übermittelter Befundblätter abgefragt werden.

10.2 Erfassen der Suchkriterien

Dr. Anna Aicher
1070 Wien, Westbahnstr. 56-58
19.07.2010

e-card DBAS (1202)
VPNR:010442
ONR:99, FG:07
[\(H\)ilfe](#)

Empfangsbestätigungen abfragen

Bitte erfassen Sie die Suchkriterien.

SV-Nummer:
(SV-Nummer eingeben oder leer lassen für alle)

KV-Träger:

Dokumenttyp:

Übermittlungsdatum: von bis (TT.MM.JJJJ)

Abbildung 18: Erfassen der Suchkriterien – Maske 1202

Die Abbildung zeigt die Filtermöglichkeiten, mit deren Hilfe Sie die Suche nach Befundblätter einschränken können.

SV-Nummer

Sie geben die SV-Nummer des Patienten ein oder wählen **[SV-Nummer suchen]**. (→ siehe Vertragspartnerhandbuch *Allgemeiner Teil* Kapitel *Sozialversicherungsnummer abfragen*)

oder

das Feld leer lassen, um sich den gewählten Dokumententyp für alle Patienten anzeigen zu lassen.

Die eingegebene Sozialversicherungsnummer wird auf Plausibilität geprüft.

KV-Träger

Bei Auswahl eines KV-Trägers schränken Sie damit die Suche auf diesen ein.

Dokumententyp

Hier können Sie Ihre Wahl nach einer bestimmten Art von Dokumentationstyp einschränken oder sich alle anzeigen lassen.

Übermittlungsdatum

Hier können Sie den Zeitraum, in dem die Befundblätter an den e-card Server übermittelt wurden, angeben. Der spätestens zurückliegende Abfragezeitpunkt liegt 6 Monate vor dem aktuellen Abfragedatum.



Wollen Sie nach allen erstellten Meldungen des aktuellen Tages suchen, müssen Sie keine Veränderungen in den Suchkriterien vornehmen!




Werden zu viele Meldungen gefunden, werden Sie darauf hingewiesen. In diesem Fall schränken Sie Ihre Suchkriterien weiter ein.

Wenn Sie **[Suchen]** wählen, bekommen Sie das Suchergebnis für Ihre Abfrage angezeigt. Mit **[Zurück zum Menü]** kehren Sie zum DBA Service zurück.

10.3 Liste der gefundenen Empfangsbestätigungen

Dr. Anna Aicher
1070 Wien, Westbahnstr. 56-58 / Arzt
19.07.2010

 DBAS (1203)

VPNR:010442
ONR:99, FG:07
[\(H\)ilfe](#)

Empfangsbestätigungen abfragen

Empfangsbestätigungsdaten (Seite 1/2)				
Datum	SV-Nummer	Patient	Dokumenttyp	Empfangsbestätigung
19.07.2010	1831010150	Mustermann Max	AMP	Speichern
19.07.2010	1947016915	Musterfrau Anna	MAM	Speichern
19.07.2010	1920016915	Musterfrau Aleksandra	PAP	Speichern
19.07.2010	1831010150	Musterfrau Maria	QZK	Speichern
18.07.2010	1912016915	Mustermann Aldin	DM2	Speichern
17.07.2010	1831010150	Mustermann Max	DM2	Auf USB speichern

(V)orige Seite (N)ächste Seite Neue (S)uche (Z)urück zum Menü

Abbildung 19: Liste der Empfangsbestätigungen – Maske 1203

Spalte Datum

Das Datum der Speicherung der Empfangsbestätigung am e-card Server ist für Sie hier ersichtlich.

Spalte SV-Nummer

In dieser Spalte ist die zehnstellige Sozialversicherungsnummer des Patienten angeführt.

Spalte Patient

Familien- und Vorname Ihres Patienten sind hier angegeben.

Spalte Dokumenttyp

Hier erhalten Sie die Art des Befundblattes für den betreffenden Patienten angezeigt. Die Sortierung der Empfangsbestätigungen erfolgt nach Dokumenttyp und Annahmezeitpunkt, wobei der jüngste Annahmezeitpunkt erstgereiht wird.

Spalte Empfangsbestätigung

Sie haben die Möglichkeit die Empfangsbestätigung lokal auf Ihrem PC zu **[Speichern]**.

Für Verwender des VT 100 Terminals steht die Möglichkeit **[Auf USB speichern]** zur Verfügung.



Gründe, warum keine Liste der Empfangsbestätigungen angezeigt werden kann:

- Die eingegebene SV-Nummer ist falsch.
- Für die angegebene SV-Nummer sind keine Empfangsbestätigungen im ausgewählten Zeitraum vorhanden.
- Für den gewählten Dokumententyp sind im angegebenen Übermittlungszeitraum keine Empfangsbestätigungen gespeichert.
- Das Datum hat das falsche Format.
- Das Von-Datum liegt nach dem Bis-Datum.
- Die Anzahl der gefundenen Empfangsbestätigungen überschreitet die maximal zulässige Anzahl.
- Das e-card System befindet sich im Offline-Modus.

Wenn Sie **[Nächste Seite]** wählen, bekommen Sie bei einem mehrseitigen Suchergebnis die folgenden Suchergebnisse dargestellt.

Mit **[Vorige Seite]** können Sie bei einem mehrseitigen Suchergebnis wieder zurückblättern.

Mit **[Neue Suche]** können Sie eine neue Abfrage mit anderen Suchkriterien starten (→ siehe Kapitel *Erfassen der Suchkriterien*).

Mit **[Zurück zum Menü]** kehren Sie zum DBAS-Menü zurück.

11 Anhang

11.1 Fehlermeldungen

ginaIntelTest-0.12.6.4 **ecard** (036) VPNR:718844
Dr. Andrea Musterfrau ONR:98 FG:01 BF:RF
1140 Wien, Heinrich-Collin-Str. 30 [\(H\)ilfe](#)

Behandlungsfall durchführen

Es liegt kein gültiges Vertragsverhältnis vor, das eine Behandlung auf Kosten des gewählten Krankenversicherungsträgers erlaubt. (ZS-00003)

Nachname: **Herr Mustermann**
Vorname: **Dr. Boris**
SV-Nummer: **6894011381** , Geburtsdatum: **01.07.1981**

KV-Träger: **automatisch ermitteln**
Fachgebiet: **Arzt für Allgemeinmedizin**
Behandlungsfall: **Regelfall**

Es liegt kein gültiges Vertragsverhältnis vor, das eine Behandlung auf Kosten des gewählten Krankenversicherungsträgers erlaubt. (ZS-00003)

Fehlernummer

Abbildung 20: Fehlermeldung

Im Falle einer Fehlermeldung, deren Bedeutung nicht klar ist, notieren Sie sich bitte die Fehlernummer (z.B. ZS-00003) und wenden Sie sich an die Serviceline.

11.2 Glossar - Allgemeine Begriffe

Begriff	Erklärung
Abrechnungsperiode	Kalenderzeitraum, für den abrechnungsrelevante Sachverhalte gemeinsam betrachtet bzw. abgerechnet werden. Die Abrechnungsperiode wird zwischen dem KV-Träger und dem Vertragspartner in einem Vertrag geregelt. Dauer entweder ein Monat oder ein Quartal.
Anspruchsbeleg	Grundsätzlich wird der KV-Anspruch durch eine Abfrage am e-card Server festgestellt. In Einzelfällen kann durch den leistungszuständigen Krankenversicherungsträger ein Papierbeleg ausgestellt werden, um den Vertragspartner eine Abrechnung zu ermöglichen.
Anspruchsberechtigter	Person, die zu einem bestimmten Zeitpunkt Anspruch auf Versicherungsleistungen aus der Krankenversicherung hat.
Arzt-EDV	Externes EDV-System einer Ordination zur Verwaltung und Abrechnung des Ordinationsbetriebes.
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
Bürgerkarte	Bürgerkarten sind die „amtlichen Ausweisdokumente“ im elektronischen Verwaltungsverfahren, etwa im Behördengang über das Internet.
Dialog	Bezeichnet den Zeitraum zwischen Anmeldung und Abmeldung am e-card System.
Download	Übertragen von Daten oder Programmen von einem übergeordneten System (Hintergrundsystem, Host) an ein untergeordnetes System.
e-card System	Ergebnis des Projektes e-card, bestehend aus Konsultationsgesamtsystem + Kartensystem, Prozessen und Personen.
Erstkonsultation	Erste Inanspruchnahme eines Vertragspartners eines bestimmten Fachgebietes durch einen Anspruchsberechtigten eines bestimmten KV-Trägers im Abrechnungszeitraum.
exportieren	Um Daten zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufrufen zu können, müssen diese an einem anderen Ort außerhalb der Applikation (z.B. externes Laufwerk, USB-Stick, usw.) archiviert werden, da diese Daten sonst nach dem Übermitteln nicht mehr zur Verfügung stehen.
Folgekonsultation	Ab der zweiten Inanspruchnahme <ul style="list-style-type: none"> • durch denselben Anspruchsberechtigten • bei demselben Vertragspartner

Begriff	Erklärung
	<ul style="list-style-type: none"> • in derselben Prüfperiode • aus demselben Behandlungsfall • bei demselben Krankenversicherungsträger • in demselben Fachgebiet spricht man von einer Folgekonsultation.
Gültige e-card	Eine e-card ist gültig, wenn sie elektronisch angesprochen werden kann und nicht gesperrt ist.
Konsultation	→ Erstkonsultation oder → Folgekonsultation. Inanspruchnahme eines Vertragspartners durch einen Anspruchsberechtigten.
Konsultationsrecht	Das Konsultationsrecht ist das Recht (eines Vertragspartners), einen Anspruchsberechtigten im Rahmen des e-card Systems zu betreuen. Es stellt im e-card System einen bestimmten Vertragstyp dar. Vertragspartner, die entweder einen kurativen oder einen VU-Vertrag mit mindestens einem KV-Träger haben, besitzen in den meisten Fällen ein Konsultations- und Rezepturrecht.
Krankenfürsorgeanstalt	Krankenfürsorgeanstalten (KFA) sind dienstrechtliche Einrichtungen für Dienstnehmer (Beamte, Vertragsbedienstete) einiger Länder und Gemeinden (z.B. Wien, Baden, Tirol, Salzburg, Graz, Villach, usw.) außerhalb des österreichischen Sozialversicherungssystems, die im Wesentlichen dieselbe Funktion haben wie Sozialversicherungs-Krankenkassen. Einige KFA nehmen am e-card System teil, andere nicht. Die Versicherungszeiten bei KFA sind Zeiten einer Krankenversicherung nach dem Sozialversicherungsrecht weitgehend gleichgestellt.
Kurative Leistungen	Bezeichnung für ärztliche Leistungen, die im Rahmen eines „kurativen Vertrages“ zur Behandlung der Patienten erbracht werden (im Gegensatz zu Vorsorgeleistungen, Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen).
KV-Anspruch	Ein KV-Anspruch ist die ermittelte Anspruchsberechtigung auf den Bezug einer Sach- bzw. Geldleistung aus der Krankenversicherung.
KV-Träger	Krankenversicherungsträger nimmt die Aufgaben der gesetzlichen Krankenversicherung wahr. Dazu zählen alle Gebietskrankenkassen, alle Betriebskrankenkassen, VAEB, BVA, SVA, SVB sowie (technisch betrachtet, nicht rechtlich!) alle am e-card System

Begriff	Erklärung
	teilnehmenden Krankenfürsorgeanstalten.
Leistungszuständiger KV-Träger des Anspruchsberechtigten	Das ist jener KV-Träger des Anspruchsberechtigten, der für eine mögliche Übernahme der Kosten für eine erbrachte Leistung zuständig ist. Die Zuordnung erfolgt auf Grund der Pflichtversicherung.
Mehrfachversicherung	Bezeichnung für das gleichzeitige Bestehen von mehreren Versicherungsverhältnissen bei einem oder mehreren Krankenversicherungsträgern.
Online	Es kommt zu einer direkten Netzverbindung zum e-card Server. Der aktuelle Stand der Daten kann eingesehen und übertragen werden.
Online-Anspruchsprüfung	Jeder Online-Zugriff auf den e-card Server, bei dem die aktuellen Versicherungsdaten eines Patienten abgefragt werden.
ÖGGH	Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie
QZK	Qualitätszertifikat Darmkrebsvorsorge ist ein Projekt, in dem Qualitätsstandards für die Koloskopie festgelegt wurden.
Rezepturrecht	<p>Das Rezepturrecht ist das Recht, auf Kosten eines KV-Trägers Heilmittel zu verschreiben und einschlägige Rezepte auszustellen. Es stellt im e-card System einen bestimmten Vertragstyp dar.</p> <p>Vertragspartner im Sinne des e-card Systems, die ausschließlich eine Rezeptbewilligung, also ein Rezepturrecht haben (Krankenanstalten oder Wahlärzte mit Rezepturrecht), dürfen Kassenrezepte ausstellen.</p> <p>Vertragspartner, die entweder einen kurativen oder einen VU-Vertrag mit mindestens einem KV-Träger haben, besitzen in den meisten Fällen ein Konsultations- und Rezepturrecht.</p>
Sachleistungsberechtigter	<p>Versicherte der SVA werden, abhängig vom Einkommen und deren Erklärung, in Geldleistungs- und Sachleistungsberechtigte eingeteilt. Sachleistungsberechtigte können Vertragspartner mit der e-card („Krankenschein“) aufsuchen.</p> <p>Weiters gibt es die Möglichkeit einer</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Sachleistungsberechtigung für Mutter-Kind-Pass und Vorsorgeuntersuchungen für Nichtversicherte“, welche zur Inanspruchnahme eines Vertragspartners

Begriff	Erklärung
	speziell für die Behandlungsfälle der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen und der Vorsorgeuntersuchungen auf Kosten eines KV-Trägers berechtigt.
Serviceline	<p>Die Serviceline stellt das zentrale Bindeglied zwischen Versicherten, Ordinationen, KV-Träger Servicecenter, KV-Träger eigenen Einrichtungen und dem Betrieb des e-card Systems dar.</p> <p>Die Nummer der Serviceline entnehmen Sie entweder der Vorderseite der e-card oder der Rückseite der Ordinationskarte.</p>
Signatur	<p>Oft auch elektronische Unterschrift genannt und wird zur Feststellung der Authentizität von elektronisch übermittelten Nachrichten oder elektronischen Dokumenten verwendet. D.h. mittels der digitalen Signatur kann sowohl die Unverfälschtheit einer Nachricht als auch der Unterzeichner des gesendeten Dokumentes verifiziert werden. Zur Verschlüsselung der digitalen Signatur dient ein asymmetrischer kryptografischer Algorithmus.</p>
SV-Beleg	Papierformular zur Unterstützung des e-card Systems z.B. in Form eines Verrechnungsbelegs, Anspruchsbelegs, Überweisungsbelegs etc.
SV-Nummer	<p>Eine SV-Nummer (Sozialversicherungsnummer, auch VSNR abgekürzt) ist eine 10-stellige Zahl, die aus einer 3-stelligen Laufnummer, einer Prüfziffer und dem Geburtsdatum (in der Form TTMMJJ) besteht. Falls das genaue Geburtsdatum nicht bekannt ist oder an einem Kalendertag die Laufnummern aufgebraucht sind, wird der Geburtsmonat mit 13, 14, 15... ersetzt. Die Versicherungsnummer dient zur Identifikation eines Menschen und sagt nichts über seine sozialversicherungsrechtliche Stellung aus.</p>
Tätigkeitsbereich	<p>Der Tätigkeitsbereich ist jene Rolle, mit der der Vertragspartner gegenüber der Sozialversicherung auftritt. Der einem Vertragspartner zugeordnete Tätigkeitsbereich richtet sich nach dessen Fachgebiet(en) bzw. Verträgen. Ein Vertragspartner kann einen oder mehrere Tätigkeitsbereiche besitzen.</p>
Verrechnungszuständiger KV-Träger des Vertragspartners	Jener KV-Träger, mit dem der Vertragspartner die für den Anspruchsberechtigten erbrachte Leistung abrechnet.
Vertragseinrichtung	Alle Institutionen, mit denen ein Vertrag über die Erbringung von Leistungen auf Rechnung des KV-Trägers besteht.
Vertragspartnernummer	Die Vertragspartnernummer ist die eindeutige Identifikation

Begriff	Erklärung
	eines Vertragspartners.

11.3 Liste der KV-Träger

Code	Kurztext	Langtext	ABS	AUM
11	WGKK	Gebietskrankenkasse Wien	Ja	Ja
12	NÖGKK	Gebietskrankenkasse Niederösterreich	Ja	Ja
13	BGKK	Gebietskrankenkasse Burgenland	Ja	Ja
14	OÖGKK	Gebietskrankenkasse Oberösterreich	Ja	Ja
15	STGKK	Gebietskrankenkasse Steiermark	Ja	Ja
16	KGKK	Gebietskrankenkasse Kärnten	Ja	Ja
17	SGKK	Gebietskrankenkasse Salzburg	Ja	Ja
18	TGKK	Gebietskrankenkasse Tirol	Ja	Ja
19	VGKK	Gebietskrankenkasse Vorarlberg	Ja	Ja
21	BKKAT	Betriebskrankenkasse Austria Tabak	Ja	Ja
22	BKKVB	Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe	Ja	Ja
24	BKKMO	Betriebskrankenkasse Mondi	Ja	Ja
25	BKKVABS	Betriebskrankenkasse Voestalpine Bahnsysteme	Ja	Ja
26	BKKZW	Betriebskrankenkasse Zeltweg	Ja	Ja
28	BKKKA	Betriebskrankenkasse Kapfenberg	Ja	Ja
05	VAEB	Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau	Ja	Ja
07	BVA	Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter	Ja	Ja
40	SVA	Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft	Ja	Nein
50	SVB	Sozialversicherungsanstalt der Bauern	Ja	Ja
1A	KFAW	Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien	Ja	Ja
5A	KFGRZ	Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz	Ja	Ja
6A	KFVIL	Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Stadt Villach	Nein	Nein
7A	KFSAL	Krankenfürsorgeanstalt der Magistratsbeamten der Landeshauptstadt Salzburg	Nein	Nein
8B	KFTGB	Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten	Nein	Nein
8C	KFTLB	Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landesbeamten	Nein	Nein
8D	KFTLL	Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landeslehrer	Nein	Nein

Der Spalte ABS können Sie die am Arzneimittelbewilligungsservice teilnehmenden KV-Träger entnehmen.

Der Spalte AUM können Sie die am Arbeitsunfähigkeitsmeldungs-service teilnehmenden KV-Träger entnehmen.

11.4 Liste der Fachgebiete

Nr.	Fachgebiet
01	Arzt für Allgemeinmedizin
02	Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin
03	Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie
04	Facharzt für Chirurgie
05	Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
06	Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
07	Facharzt für Innere Medizin
08	Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde
09	Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
10	Facharzt für Lungenkrankheiten
11	Facharzt für Neurologie und Psychiatrie/Neurologie und Psychiatrie
12	Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
13	Facharzt für Physikalische Medizin
14	Facharzt für Radiologie
15	Facharzt für Unfallchirurgie
16	Facharzt für Urologie
17	Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
18	Facharzt für Neurochirurgie
19	Facharzt für Neurologie
20	Facharzt für Psychiatrie
21	Facharzt für Plastische Chirurgie
22	Facharzt für Kinderchirurgie
23	Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
24	Facharzt für Nuklearmedizin
25	Facharzt für Medizinische Radiologie-Diagnostik
26	Facharzt für Strahlentherapie - Radioonkologie
27	Zahnarzt
28	Facharzt für Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin
29	Facharzt für Immunologie
32	Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Nr.	Fachgebiet
33	Facharzt für Histologie und Embryologie
34	Facharzt für medizinische Biologie
35	Facharzt für Virologie
38	Facharzt für Pharmakologie und Toxikologie
42	Leihfirmen für Heilbehelfe und Hilfsmittel
50	Facharzt für Medizinische und Chemische Labordiagnostik
51	Labor, EEG
52	Labor, zytodiagnostisch
53	Facharzt für Pathologie und Histologie
55	Facharzt für Hygiene und Mikrobiologie bzw. Facharzt für Mikrobiologisch-serologische Labordiagnostik
59	Hausapothekenführender Arzt
60	Öffentliche Apotheken
61	Bandagist
62	Dentist
65	Rettungsdienste, Beförderungsgewerbe
68	Orthopädienschuhmacher
69	Orthopädietechniker (Prothesenhersteller)
80	Krankenanstalt, stationär (ausgenommen Pflegeheime für chronisch Kranke, Genesungsheime, Kurheime), SKA für Rehabilitation, Entbindungsheim/Gebäranstalten, Krankenhausambulanzen
84	CT, MR und sonstige Leistungen (Knochendichte und nuklearmedizinische Leistungen)
85	Selbständiges Ambulatorium (auch für ambulante Rehabilitation), ausgenommen für ZMK, phys. Medizin und CT, MR und andere Leistungen (Knochendichte und nuklearmedizinische Leistungen)
86	Selbständiges Ambulatorium für ZMK
87	Pflegeheim für chronisch Kranke, Pensionistenheim
90	Genesungsheim, Kurheim, sonstige Heime
91	Selbständiges Ambulatorium für physikalische Medizin
99	Andere Vertragspartner, soweit sie nicht den Fachgebieten 40-44, 50-91 zuzuordnen sind, z.B. Universitätsinstitut (sofern nicht als Teil einer Krankenanstalt), Bundesstaatliche Untersuchungsanstalt, sonstige Unternehmen (Handelsunternehmen, Frisöre und Perückenmacher, etc.)

11.5 Tastenkombinationen (Shortcuts)

11.5.1 Shortcuts der webbasierten Oberfläche

Programm	Tastenkombination	Hinweis
Microsoft IE 6.0+	<Alt> + < Shortcut Key>	Schaltflächen werden durch Shortcuts sofort ausgeführt. Alle anderen Bedienelemente wie z.B. Menü-Links werden nur selektiert und müssen mit <Enter> bestätigt werden.
Opera	<Shift> + <Esc> + <Shortcut Key>	Funktioniert zum Selektieren von Schaltflächen (nicht für Menü-Links). Auswahl muss mit <Enter> bestätigt werden.
Firefox/Safari	<Alt> + <Shift> + <Shortcut Key>	Auch Menü-Links werden direkt ausgeführt.

11.5.2 Shortcuts für den Ausdruck der webbasierten Oberfläche

Betriebssystem	Tastenkombination	Hinweis
Windows	deutschsprachige Tastatur: <Strg> + <P> englischsprachige Tastatur: <Ctrl> + <P>	Schaltflächen werden durch Shortcuts sofort ausgeführt. Alle anderen Bedienelemente wie z.B. Menü-Links werden nur selektiert und müssen mit <Enter> bestätigt werden.
Mac OS	<Cmd> + <P>	Funktioniert zum Selektieren von Schaltflächen (nicht für Menü-Links). Auswahl muss mit <Enter> bestätigt werden.
Linux	<Alt> + <Shortcut Key>	Auch Menü-Links werden direkt ausgeführt.

11.5.3 Shortcuts der textbasierten Oberfläche

VT-100 über COM	Lokale Konsole	Funktion
<Strg> + <Shortcut Key>	<Alt> + <Shortcut Key>	Bedienen der Schaltflächen
Ctrl-1	Alt-1	Neues "Fenster" (für weiteren Dialogaufbau) öffnen
Ctrl-2	Alt-2	Aktuelles Fenster schließen (nur möglich, wenn mehrere Fenster geöffnet sind)

VT-100 über COM	Lokale Konsole	Funktion
>	>, Alt-0	Zum nächsten Fenster wechseln (wenn mehrere Fenster geöffnet sind)
<	<, Alt-9	Zum vorherigen Fenster wechseln (wenn mehrere Fenster geöffnet sind)
%	%	Wechseln der Farbeinstellung (z.B.: bei Problemen mit Schrifterkennung)
Ctrl-4	Alt-4	(optional) Ein-/Ausschalten der Fenster-Tab-Leiste am unteren Bildschirmrand (Zustände: immer aus; ein, bei mehreren Fenster; immer ein) Wenn die Fenster-Tab-Leiste eingeschaltet ist, steht für die Anzeige der Anwendungsdaten eine Zeile weniger zur Verfügung. Die Leiste kann z.B.: ausgeblendet werden, wenn dadurch ein vertikales Scrolling (Auf- und Abbewegen des Fensterinhaltes) verhindert werden soll.

